

JÜRGEN KLINSMANN WARUM DER WM-HELD NACH HAUSE KOMMT

VANITY FAIR

Nr. 4 - 17. JANUAR 2008

CARLA BRUNI

In drei Wochen
zur Königin von
Frankreich

2€
2,-

PLUS
GERHARD SCHRÖDER
NORAH JONES
INGRID BETANCOURT
&

BERLINALE-CHEF
DIETER KOSSLICK

EXKLUSIV

**ALS FIDEL CASTRO
DIE ATOMBOMBE
FORDERTE**

Die Lebensbeichte
des kubanischen
Diktators

JULIA ROBERTS

»MAMA MUSS ARBEITEN«*

FÜR 25 MILLIONEN DOLLAR

Hollywoods schönstes Lächeln
über Kinder, Karriere und
ihr Kino-Comeback



4 197416 702003

04



NACHGEFRAGT

Dunkle Zeiten

Der Münchner Dermatologe Dr. Schoppelrey erklärt, welche kosmetischen Eingriffe jetzt sinnvoll sind

VANITY FAIR Welche dermatologischen Eingriffe sollte man idealerweise jetzt im Winter durchführen lassen?

DR. HANS-PETER SCHOPPELREY Alle Behandlungen, nach denen man unbedingt die Sonne meiden sollte, etwa zur Glättung und Straffung der Haut oder Beseitigung von Altersflecken. Dazu gehören vor allem Therapien mit den sogenannten ablativen Lasern, die die Haut abtragen. Oder die starken Peelings mit Frucht- oder chemischen Säuren, die zum Beispiel die aggressive Trichloressigsäure enthalten.

VF Gelten diese Vorsichtsmaßnahmen für alle Hauttypen?

H.-P.S. Ja, aber besonders für die scheinbar robusteren, dunkleren Teints.

VF Warum?

H.-P.S. Weil bei dieser Behandlung tiefere Pigmentzellen aktiviert werden können, und Dunkelhäutige haben einfach mehr davon. Bekommt die Haut danach zu viel Sonne, kann es zu schweren, großflächigen Pigmentstörungen kommen.

VF Wie läuft so ein Eingriff ab?

H.-P.S. Je nachdem, wie tief die Haut abgetragen wird, arbeiten wir entweder ohne Betäubung oder mit Oberflächenanästhesie. Bei größeren Eingriffen bekommen die Patienten eine Vollnarkose oder liegen zumindest in einem Dämmer Schlaf, während die Hautschichten entfernt werden.

VF Wie lange muss man sich nach einer solchen Behandlung erholen?

H.-P.S. Je nach Eingriff zwischen zwei Tagen und zwei Wochen. Direkte Sonneneinstrahlung sollte danach vier bis sechs Wochen vermieden werden.

VF Was kosten die Behandlungen?

H.-P.S. Kleine Pigmenteingriffe mit dem Laser kosten ab 80 Euro, milde Peelings ab 100 Euro. Für Hautverjüngungen, bei denen die Haut großflächig behandelt wird, zahlt man zwischen 600 und 2000 Euro.

UNTER DER LUPE

LET IT ROCK

Vivienne Westwoods neuer Duft

Mode mache ich nur, um die Anpasstheit der Welt zu zerstören“, sagt die Designerin Vivienne Westwood. Seit der Öffnung ihres Londoner Ladens 1971 gilt sie als Schneiderin des Punk. Nun benennt sie

nach diesem Geschäft ihr neues Parfum: „Let it Rock“. Inhaltsstoffe wie Patschuli und Bergamotte sollen die Freiheit des Geistes symbolisieren. Und der Duft des Antikonformismus-Feldzugs legt sich als feiner Nebel auf die Haut.



DER VERSCHLUSS

Ein Reichsapfel, das Symbol der Welt-herrschaft, steht bei Westwood für den Kampf gegen das Establishment

DIE SCHRIFT

„Let it Rock“ steht in roten Lippenstift-Versalien auf dem zylindrischen Flakon



DIE DESIGNERIN

Vivienne Westwood wurde Anfang der 70er von den Sex Pistols inspiriert – die Band zählte zu ihren Kunden



VIVIENNE WESTWOOD

DER DUFT

Eau de Parfum „Let it Rock“ von Vivienne Westwood, 30 ml, um 48 Euro

GERÄTETEST

Nobler Spieler iPhone-Ersatz von B & O

WAS IST DAS? Ein Mobiltelefon mit eingebautem Musikplayer. Wie, fragen Sie, das war's schon? Spielt nicht jedes Handy heute MP3-Dateien ab? Stimmt schon. Aber dieses Gerät ist dann doch etwas Besonderes: Es stammt vom dänischen Luxushersteller Bang & Olufsen, der ja für edle Audioanlagen in zeitlosem Design bekannt ist. Diese Kompetenz versucht B & O nun – in Kooperation mit Samsung – auf den Handymarkt zu übertragen. Das Gerät heißt „Serenata“ und hat als Gimmick einen für seine Größe recht gut klingenden Lautsprecher eingebaut.

WER BRAUCHT SO ETWAS? Vielleicht meine Eltern – und das ist nicht abschätzig gemeint, im Gegenteil. Das „Serenata“ ist toll verarbeitet, die Bedienelemente sind auf ein Minimum beschränkt, auch Technik-Analphabeten können sich daran gewöhnen, und es spart sich verwirrenden Schnickschnack von Internetzugang über Flashspiele bis Kamera. Die Fähigkeit, Musik in einer auch für Genießer akzeptablen Qualität abzuspielen, dürfte Klassik- und Jazz-Fans ansprechen, spätestens der Preis von 1270 Euro begrenzt die Zielgruppe aber auf gut verdienende Connaisseurs.

WAS SAGEN DIE FREUNDE DAZU? Die Optik ist gewöhnungsbedürftig, der Speicher klein, die Ausstattung nicht zeitgemäß. B & O-Anhänger werden gerade dies minimalistisch finden und das „Serenata“ mögen.

www.bang-olufsen.com – Markus Albers

